

Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beweise

Der Aargauer Professor Reto Tschöll in der *NZZ* über falsche Vergleichsannahmen bei wissenschaftlichen Studien, aufgearbeitet durch *Blick*: «Im Limmattal hat im Lauf der letzten 50 Jahre die Zahl der pro Frau geborenen Kinder abgenommen, und ebenso abgenommen hat die Zahl der im Limmattal nistenden Störche, was «beweist», dass die Störche die Kinder bringen.»

Rad ab

Ex-Radprofi und Publikumsbeliebter Beat Breu über seine Gehversuche als Komiker in *Tele*: «Die Bühne hat einen Vorteil: Du kriegst keinen Muskelkater.»

Keine Zukunft

Sonja Montaron schämte sich, als sie in einem Polizeirevier von Lyon eine Diebstahlsanzeige aufgab. Der französischen Hellseherin war das wichtigste Arbeitsgerät gestohlen worden – die Kristallkugel, aus der sie ihren Kunden die Zukunft las. «Den Arbeitsunfall hatte sie nicht vorausgesehen», wusste *France Soir*.

Lesen lernen!

Eine Familie im neuseeländischen Auckland meinte es gut mit ihrem Hund, als sie einige Tage verreiste. Für jeden Tag war ein gefüllter Fressnapf vorbereitet, jeder hatte ein Schild für den vorgesehenen Wochentag. Was die Familie nicht bedachte, erörterte *Bild am Sonntag*: «Der Hund konnte nicht lesen. Er

frass alles am ersten Tag und nervte die Nachbarn mit Gebell. Die Polizei brachte den Hund ins Tierheim.»

Placebo

Markus M. Ronner liess in *Hörzu* die deutsche Schauspielerin Vera Tschschowa sagen: «Frauen im mittleren Alter sollten nicht traurig sein – auch in der Geschichte kommt nach dem Mittelalter die Neuzeit!»

Hilfe

Aus dem Anzeigenblatt *Umschau Seelze* (Hannover): «Eine 33jährige Frau aus Berenbostel war in Gefahr. Sie hatte Liebeskummer und wollte Tabletten nehmen. Die Polizei konnte sie davon überzeugen, dass es wirksamere Mittel gibt.»

Schuld

Zu einem Ski-Unfall in den Bergen schrieb die *Berner Zeitung*: ... «dass er kurz nach der Einlieferung ins Kantonsspital durch die Rega starb».

Abgeschreckt

Weltstar Shirley MacLaine's Ausspruch im *Brückenbauer* nach ihrem Gastspiel in der Limmatstadt: «Zum Glück waren die Läden schon geschlossen in Zürich. Die Preise hier sind ja noch höher als in Beverly Hills!»

Nichts wie hin!

Überschäumende Freude bei der *Ludwigsburger Kreiszeitung* (Württemberg): «Der Friedhof Scholppnäcker in Neckarweihingen ist wunderschön geworden. Es

muss direkt ein Vergnügen sein, dort beerdigt zu werden.»

Rätsel

Alois Dobler, erster schweizerischer Bankenombudsmann, im *Magazin*: «Warum gerade ich gewählt wurde, das weiss ich auch nicht.»

Fehler

Bayerischen Grenzbeamten fiel ein nagelneuer VW Golf auf, den ein Russe lenkte. Als sie ihn kontrollierten, zeigte er russische Wagenpapiere und behauptete, dass er den Wagen in Moskau gekauft habe. «Pech», so die *Abendzeitung*: «Auf dem Tacho des Autos waren gerade mal 422 Kilometer.»

Bierbauch-Halter

Selbst der schönste Bierbauch verliert an Form, wenn sich das Gesetz der Schwerkraft bemerkbar macht. Für Abhilfe sorgt nun der «Wampen-Halter», den zwei Münchner Studenten erfunden und beim Patentamt angemeldet haben. «Für Schlanke und Zugereiste», so die *Praline*, «gibt es eine gepolsterte Version.»

Ton und Spur

Die Schweiz darf am «Concours Eurovision de la Chanson» 1995 nicht teilnehmen, weil sie im vergangenen Jahr zu den vier letztplatzierten Nationen gehörte. – Kommentar von Kaspar von der Lüg in der *Sonntagszeitung*: «Bleibt zu hoffen, dass diese Regelung nicht auch noch für den Ski-Weltcup eingeführt wird.»

